

## Ich will es anrücklich



Bereits das Cover lässt erahnen, dass in dieser 35. Sammlung einiges los sein wird. Beschrieben werden Spiele der Lust ohne Tabus. Beschrieben werden sexuelle Gelüste wie, Entführungen, Fesselungen, strenge Figuren, die Regeln diktieren, und Protagonistinnen, die sich in Situationen wiederfinden, in denen sie ihre eigene Rolle neu verhandeln müssen. Jede der 6 Episode untersucht, wie Menschen auf Ausnahmestände reagieren auf Angst, Reizüberflutung, Nähe, Abhängigkeit und die Frage, wer in einem Moment der Überforderung eigentlich die Deutungshoheit besitzt. Die erste sündige Nacht im Bordell, Die entführte Ehefrau - gefesselt und geschlagen, Vom strengen Meister ausgepeitscht und gefingert, Die Geilheit der Beichte - Keuschheit missachtet, Gefesselt im Ehebett - devot und benutzt, Die SaunaSauerei - nackt und blind verwöhnt. Die Erzählungen stilisieren Fantasiefragmente. Sie setzen auf Intensität, Verdichtung und das Spiel mit Machtbildern, die im Alltag keinen Platz hätten. Gerade dadurch entsteht ein paradoxes Spannungsfeld. Die Figuren verlieren Kontrolle, doch die Geschichten selbst sind streng komponiert. Man spürt, dass es nicht um körperliche Details geht, sondern um das Ausloten innerer Schwellen, Scham, Mut, Hingabe, Grenzverschiebung. Die Sammlung bleibt damit ein provokantes Experimentierfeld. Ein Buch das man nicht verpassen sollte.

Mandy Moore, Ich will es anrücklich, blue panther books, 30.04.2026, 164 Seiten, Fr. 19.90